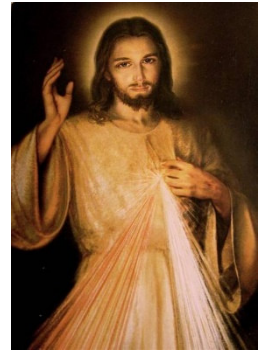


Liebe Familien,

an diesem Freitag feiern wir das Hochfest „Heiligstes Herz Jesu“. Das Herz gilt in der Bibel als Mitte des Menschen, als Sinnbild der ganzen Person, seines Fühlens und Wollens. Das Herz Jesu im Speziellen steht für die unendliche Liebe des Gottessohnes.

Die Geschichte des Gedenktags reicht weit in die Zeit vor 1856, dem Jahr seiner offiziellen Einführung, zurück... Für deren weitere Entwicklung ist auch Margareta Maria Alacoque (1647-1690) bedeutend. Sie trat in Paray-le-Monial in Burgund in das Kloster der Heimsuchungsschwestern ein, wo noch heute Pilger die Reliquien der Ordensschwester besuchen. Aus den Jahren 1673 bis 1675 sind vier Visionen Margareta Maria Alacoques überliefert, in denen ihr Christus erschienen sein soll, der auf sein Herz deutete. Im Laufe des 20. Jahrhunderts geriet das ökumenische Fest in den Hintergrund. Durch das Leben und Tagebuch der polnischen Ordensschwester Maria [Faustyna Kowalska](#) (1905-1938), am 30. April 2000 von Papst Johannes Paul II heiliggesprochen, blüht die Herz-Jesu-Verehrung auch in Deutschland erneut auf. In seinen Erscheinungen bat Jesus Sr. M. Faustyna, ein Bild ihm malen zu lassen, von dessen Herzen zwei Strahlen ausgehen (s. oben). Sie bedeuten „die heiligen Sakramente und auch die aus der durchbohrten Seite Christi geborene Heilige Kirche und die Gaben des Heiligen Geistes“. (Aus: Jesus, ich vertraue auf dich, H./ Schweiz 2017). In unserer Kirche St. Kosmas und Damian ist ein Bild vom Barmherzigen Jesus der S. Maria Faustyna Kowalska in der Seitenkapelle links neben dem Tabernakel.



Am Tag nach dem Hochfest "Heiligstes Herz Jesu" feiert die Kirche den Gedenktag "Unbeflecktes Herz Mariä", er hat seine Wurzeln im Herz-Jesus-Fest. In Fatima bittet Maria die Menschheit in ihren Botschaften inständig um Gebet und Umkehr. Sie sagt: „Sie sollen den Herrn nicht mehr beleidigen, der schon so viel beleidigt wurde.“ und: „Am Ende wird mein Unbeflecktes Herz triumphieren.“



Herzlich laden wir alle zum persönlichen Gebet auch an der Stellwand ein. Hier ist ein weiteres Bild vom Barmherzigen Jesus und das Lieblingsmarienbild vom Hl. Vinzenz Pallotti „Mutter der göttlichen Liebe“. Kleine Papierherzen liegen zum Anstecken bereit.

„Heiligstes Herz Jesu und Unbeflecktes Herz Mariä schützt, führt und segnet uns!“

Schwester Elke und das KKG-Team